

# KONTAKTE

**St. Dionysius • Recke und Steinbeck  
Pfarrbrief • Advent 2025**



**Was Süßes gefälltig?**

Neues Team S.19

Romfahrt S. 45

## ***Zucker für die Seele***

Zucker für die Seele wünsche ich dir.

Augenblicke, die dich schweben lassen  
und das Leben ein bisschen leichter machen.  
Menschen, die dich in den Arm nehmen und dir ins Ohr flüstern,  
wie lieb sie dich haben.  
Melodien, die dein Herz berühren  
und deine Füße zum Tanzen bringen.  
Momente, die dir das Leben versüßen und dich spüren lassen,  
dass es da jemanden gibt,  
der es gut mit dir meint.

Seelenzucker-Segen für dich!

*Agnes Arnold, @allerlei.agnes, In: Pfarrbriefservice.de*



Liebe Gemeindemitglieder  
von St. Dionysius,  
liebe Leserinnen und Leser.

### „Was wünschst du dir?“

Diese Frage ist gerade in den Wochen vor Weihnachten häufig zu hören? Da fragen Großeltern ihre Enkelkinder oder Paten ihre Patenkinder oder eben auch wir unsere Freundin oder den Partner.

Weihnachtswünsche – die haben wir wohl alle und nicht nur die Kinder, die gerne auch zu Weihnachten einen Wunschzettel schreiben. Und da mögen einige Wünsche sich auf Spielsachen, Medien, Bekleidung, Möbel o.ä. beziehen. Aber dann sind da – ob Kind oder Erwachsener - sehr viel existentiellere und sehnsuchtsvollere Wünsche: Frieden, Gesundheit, Toleranz, Anerkennung, Wertschätzung, Freude... und die Liste lässt sich weiterschreiben.

Kaum eine Frage hält die Welt derzeit so in Atem wie das Problem der kriegerischen Auseinandersetzungen, der Gewalt, der Flucht – an vielen Orten der Erde. Und da ist das Land Jesu: Israel. Bethlehem – der Geburtsort Jesu. Wer denkt da an Gewalt, wenn er die Krippe von Bethlehem sieht? Die Botschaft des Engels lautet:



„Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,12). Aber diese Wirklichkeit vor über 2000 Jahren war erst einmal alles andere als idyllisch. In einem Gedicht von Andreas Knapp, Ordenspriester und Theologe, heißt es:

*kein kindgerechtes Biotop  
nur ein Stallgeruch  
gegen den selbst Weihrauch  
nicht ankäme*

*kein Hirtengeflöte  
nur ein Bretterverschlag  
und Wind pfeift  
durch das letzte Loch*

*kein Rauschen goldener Engel  
nur das Gesurre  
lästiger Fliegen  
zum Teufel mit ihnen*



*kein Kometenleuchten  
nur ein Strohstern  
zufällig hingeweht  
und wieder zerstört*

*kein Allmachtsgott  
nur ein Kind  
in seinem Lächeln aber  
Geburt von Liebe*



Es überfordert uns bisweilen, die täglichen Nachrichten anzuhören und dann in unserem Alltag, bei der Arbeit, in den Familien den „kleinen Dingen“ nachzugehen. Und es leben neben unseren „Weihnachtswünschen“ viele Fragen in uns.

Das Weihnachtsfest deutet eine Antwort auf viele unserer Fragen an: Gott hat nicht laut geantwortet, sondern zunächst wortlos, in der Gestalt des Kindes. Gott wird Kind – in einem Stall. Keine Familiendidylle an der Krippe (auch wenn wir dies manchmal so feiern).

„kein Allmachtsgott  
nur ein Kind  
in seinem Lächeln aber  
Geburt von Liebe“

Geburt von Liebe – Gott streckt sich dem Menschen mit diesem Kind in der Krippe liebevoll und zärtlich entgegen. Und wo kann ich das heute erleben?

Da mögen einige Weihnachtswünsche nicht erfüllt werden, aber ich wünsche Ihnen persönliche Erfahrungen wie eine helfende Hand, ein tröstendes Wort, eine überraschende Einladung, ein Dankeschön, ein gemeinsamer Winter Spaziergang oder auch Sonnenstrahlen im Winter.

Danke für alles ehrenamtliche Engagement in unseren Kirchen, in den Vereinen, Verbänden und Gruppen! Danke den vielen helfenden Händen an den unterschiedlichen Orten bei uns in Recke und Umgebung!

Im Namen des gesamten Pastoralteams wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit und Freude und Frieden für das kommende Jahr 2026!

*Christiane Dettmer*  
*(Pastoralreferentin)*



## Osterkerzenaktion 2025

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Osterkerzenaktion gestartet.



Kolping  
Steinbeck

Dabei haben wir geweihte Osterkerzen für einen guten Zweck verkauft. Dank eurer Unterstützung konnten wir eine stolze Summe von 800 € sammeln. Die Kolpingsfamilie Steinbeck hat diese Summe weiter aufgestockt, so dass wir am 10. Juli insgesamt eine großzügige Spende von 1.000 € an den Förderverein des St. Marienkindergartens Steinbeck übergeben konnten.

Mit diesem Geld wurde eine neue Nestschaukel für den Kindergartenspielfeld angeschafft – ein tolles Projekt, das den Kindern viel Freude bereitet. Herzlichen Dank an alle, die bei der Aktion mitgemacht haben und so dazu beigetragen haben, den Kindern vor Ort eine schöne und sichere Spielmöglichkeit zu bieten.

**Gemeinsam können wir viel bewegen!**

*Bärbel Vorberg*





## Pilgern: „einfach leben – einfach leben



Im April dieses Jahres machten wir, einige Frauen aus der kfd, uns auf den Weg, um gemeinsam zu pilgern. In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Hasbergen. Der Rundweg um die Gedenkstätte „Augusta-Schacht“ führte uns durch wunderschönes Waldgelände. Unterwegs wurden Impulse zum Thema „**Einfach** leben – einfach **leben**“ vorgetragen.

Ist es wirklich so, **einfach** zu leben – oder suchen wir nach immer größeren Zielen; haben wir aufwendigere Wünsche; müssen unsere Urlaubsziele immer so weit weg sein?

Wie kann ich einfach **leben**! Mir Zeit für mich nehmen. Mir Zeit für Andere nehmen. Barfuß durch nasses Graß gehen. Die Sterne beobachten. Mich über das mir entgegengebrachte Lächeln freuen. Diese Liste kann beliebig weitergeführt werden.





PIC•COLLAGE

Auf unserem Weg lag die Gedenkstätte „Augusta-Schacht“. Dort gibt es eine Ausstellung über die „Geheime Staatspolizei Osnabrück“. Hier wird in beklemmender Weise anhand von Fotos und Info-Tafeln unter dem Titel „Polizeigewalt und Zwangsarbeit“ dargestellt, wie grausam mit Menschen verfahren wurde.

*Marlies Richter*



# Wir sind die **MitArbeiterVertretung** in St. Dionysius Recke und Steinbeck



Was ist eine MAV? Die MAV (Mitarbeitervertretung) ist im kirchlichen Bereich das Gremium, das in der Industrie Betriebsrat und in der staatlichen Verwaltung Personalrat heißt. Im April 2025 sind wir von unseren Kolleginnen und Kollegen der Pfarrgemeinde in geheimer Wahl gewählt worden und sind somit für die nächsten vier Jahre (Wahlperiode) im Amt. Unsere Aufgaben sind vielseitig und interessant. Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, die hauptamtlichen Mitarbeitenden der katholischen Kirchengemeinde gegenüber dem Dienstgeber zu repräsentieren und zu vertreten. Die MAV ist die Interessenvertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen und wacht zu dem darüber, dass alle Mitarbeiter/Angestellten mit gleichem Recht „behandelt“ werden. Alle Anliegen, die an uns herangetragen und in unserer Runde besprochen werden, unterliegen der Schweigepflicht! Mit Freude und Engagement nehmen wir unsere Aufgabe für unsere Kolleginnen und Kollegen wahr und hoffen natürlich, in unser aller Interesse, ein gemeinsames WIR zu leben.



*Manuela Schmiemann*

Von links sitzend: Angelika Rekers (1. Vorsitzende), Manuela Schmiemann (2. Vorsitzende), Kathrin Tegeder ; von links stehend: Hannah Schortemeyer (Schriftführerin), Jasmin Behrens





# Messdiener Sommerlager 2025 im Pfarrgarten Steinbeck

Vor einem Jahr startete die Messdienerarbeit in Recke und Steinbeck einen Neuanfang - mit insgesamt 25 neuen Messdienern und Messdienerinnen. Im Laufe des Jahres wurden sie in den Messdienerdienst am Altar unterwiesen und feierlich in die Gemeinschaft aufgenommen.

Zum Dank für ihren Dienst besuchten sie mit den Messdienern aus Halverde die Kirmes in Recke, die Trampolinhalle und die Eissporthalle in Osnabrück. Das fröhliche Sommerfest in Steinbeck war der Jahresabschluss. Für das kommende Jahr zeigten sich diesmal sogar 30 Kinder interessiert, von denen schon einige in Steinbeck bei der Ferienspaßaktion dabei waren. Am Freitagnachmittag haben sich die

Messdiener aus Recke, Steinbeck und Halverde im Pfarrgarten in Steinbeck getroffen. Um 15:30 Uhr startete das Sommerfest der Messdiener. Rund 40 Kinder aus Recke, Steinbeck und Halverde waren anwesend. Das Chaosspiel wurde ordentlich mit Wasserspielen kombiniert. Es waren 16 Messdienerinnen und Messdiener aus Recke, 14 aus Steinbeck und 8 aus Halverde dabei. Die 8 Gruppenleiter: Mia Keeve, Sophie Jasper-Bruns, Lena Brink, Jona Berkenheide, Jette Kamphus, Hannah Siegbert, Paula Verfarth und Ella Bäumer aus den drei Gemeinden haben diesen Nachmittag vorbereitet. Im Anschluss wurde noch etwas Frittiertes angeboten.

*Heinrich Weißling*



# Alle Kinder und Mitarbeiterinnen an Bord!

Kurz vor den Sommerferien ist die Kita „Die Arche“ wieder auf große Fahrt gegangen.

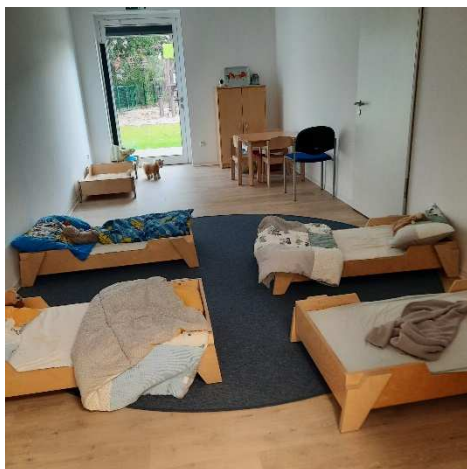
Nach fast zwei Jahren am Haermeyers Kamp in den Pavillons, konnten wir in unsern neu- und umgebauten Kindergarten am Kreuzkrug einziehen und alles wieder an Ort und Stelle einräumen.

Fröhliches Kinderlachen schalt durch unsere hellen Gruppenräume. Und Räume haben wir so viele bekommen, schließlich sollen 86 Kinder aus 5 Gruppen gute Bildung und Erziehung erfahren.



Ihre neu bezogenen Domizile heißen: Hasenhöhle, Fuchsbau, Eulennest, Spatzennest und Schneckenhaus.

Zwei Gruppen sind für Kinder unter zwei Jahren und drei Gruppen für Kinder über zwei Jahren eingerichtet.



Jede Gruppe hat einen Nebenraum und einen Schlaf- bzw. Mehrzweckraum, einen eigenen Waschraum und eine gut ausgestattete Garderobe.

Daneben gibt es eine Turnhalle, eine Kinderküche, in der das Mittagessen vorbereitet wird, einen Therapieraum und die geräumige Eingangshalle, die auch



zum Spielen genutzt werden darf.

Für die vielen Mitarbeiterinnen, wir sind z.Zt. 23, ist ein großer Personalraum mit angegliederter Küche vorhanden. Dann natürlich ein Büro und verschiedene Abstell- und Sanitarräume.

Besonders gefreut haben wir uns alle auf den neuen Spielplatz. Hier ist ausgiebig Platz zum

Fahrrad fahren, klettern und toben. Pastor Jojo hat die Räume in einer kleinen Feierstunde schon eingeweiht.

Natürlich gibt es noch einen „Tag der offenen Tür“. Herzliche Einladung am 25. April 2026 von 14 bis 17 Uhr bei uns vorbei zu schauen.

*Marlies Riedel*



# Jahresrückblick KLJB Recke-Steinbeck e.V.

Auch dieses Jahr starteten wir wieder mit unserer beliebten **Tannenbaumaktion** ins neue Jahr. Von Haus zu Haus sammelten wir die alten Weihnachtsbäume ein. Die dabei gesammelten Spenden kamen den Recker Kindergärten – in Form von Tretraktoren – sowie dem Kinderhospiz zugute.



## Neuaufnahme mit vielen Gesichtern

Im Februar stand unsere jährliche Neuaufnahme an. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst ging es zum gemütlichen Kennenlernen ins Jugendheim. Rund 50 neue Mitglieder durften wir dieses Jahr willkommen heißen – eine starke Gruppe!

Damit sich alle besser einfinden, ging es später mit den neuen Mitgliedern auf ein gemeinsames Jüngerenwochenende. Dort hatten wir Zeit für Spiele, Gespräche und Aktionen – so lernt man sich schnell kennen, und die Neuen finden ihren Platz in der Gruppe.





## Karneval

Nach längerer Pause waren wir beim Karnevalsumzug wieder mit einem eigenen Wagen vertreten. Unser Motto: „Piraten – Wir übernehmen Obersteinbecks Hafenbecken!“ Mit Kostümen, Musik und guter Laune zogen wir durch die Straßen – ein voller Erfolg!

## Generalversammlung

Im Frühjahr fand unsere Generalversammlung statt. Dabei wurde nicht nur über das vergangene Jahr gesprochen, sondern auch der neue Vorstand gewählt. Ein wichtiger Termin für unsere gemeinsame Planung.



## Pfingstlager

Ein echtes Highlight war unser Pfingstlager, an dem rund 60 Mitglieder teilnahmen. Bei bestem Wetter schlugen wir unser Lager bei einem ehemaligen Mitglied auf.

## 8. Recker Trecker Treck

Im Sommer fand der 8. Recker Trecker Treck statt – zum ersten Mal auf dem Hof Verfarth. Ab 11 Uhr rollten über 200 Trecker-Züge über das Gelände. Zahlreiche Besucher sorgten für eine super Stimmung.

## Weitere Aktionen

Natürlich gab's noch viele weitere Aktionen: Wir waren Schlauchboot fahren, veranstalteten Gummistiefel-Weitwurf beim Maigang und besuchten gemeinsam Veranstaltungen wie die Karibische Nacht.

Übrigens: Unsere  
Tannenbaumaktion findet am  
Samstag, 10.01.2026 statt.

Lena Brink



## Strand und Meer unter der kroatischen Sonne

Das Jahr der CAJ beginnt mit der alle zwei Jahre stattfindenden CAJ Gala. Bei diesem Event werden die neuen Mitglieder aufgenommen und Jubilare geehrt.

Circa drei Monate später ist es wieder an der Zeit, Eier zu bemalen und die Verstecke des Osterhasen zu entdecken. Neben den Überraschungen vom Osterhasen, gab es die Möglichkeit, Familie, Freunde und Bekannte beim alljährlichen CAJ Osterfeuer auf dem Platz neben Wiemeler zu treffen.



Die Jugendlichen aus Recke und Umgebung hatten in diesem Jahr die Möglichkeit, ihre Ferien in Mali Losinj, Kroatien, zu verbringen. Dort genossen 12 Gruppenleiter und 35 Jugendliche Strand

und Meer unter der kroatischen Sonne. Zu den Highlights des Jugendlagers gehören Aktivitäten wie Kanufahren, Schnorcheln und gemeinsame Abende im Camp.

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: „Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland...“. Rund 30 Teammitglieder und 60 Kinder machten sich diesen Sommer auf den Weg nach Belecke.



Der erste Tag im Sauerland begann mit einer Dorfrallye, bei der die Kinder die Schützenhalle und die Umgebung näher kennenlernen konnten. Weitere Aktionen wie: „Schlag den Super Grulei“, Stratego, Bastel- und Sport-AGs, der Ü-Tag und die Olympiade



durften natürlich auch nicht fehlen. Das gesamte Team hat insgesamt viel Freizeit und Mühe in-

vestiert, um den Kindern ein spitzenmäßiges Ferienlager zu ermöglichen.



Die Vorbereitungen für das nächste Jahr haben bereits begonnen. Das Lager im Sauerland für Kinder von 8 bis 14 Jahren findet vom **16.08.2026 bis zum 26.08.2026** in Freienohl statt.

Vom **23.07.2026 bis zum 04.08.2026** findet außerdem das Jugendlager statt. In 2026 geht's mit den Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren wieder nach **Spanien**.

Wir freuen uns schon auf euch!



*Maike Krone*



# Abenteuer am Halterner See



Auch in diesem Jahr ging es für rund 70 Kinder und ihre Leiterinnen und Leiter der KJG Recke wieder ins Sommerzeltlager – diesmal nach Haltern am See! Zwei Wochen voller Spaß, Sonne, Spielen und Gemeinschaft liegen hinter uns.

Geschlafen wurde natürlich klassisch in Zelten – und die Vorzelte haben wir mit viel Kreativität und Muskelkraft selbst aus Holz gebaut. Ein Highlight für viele Kinder waren die Waldspiele, bei denen Teamwork, Geschick und eine gute Portion Abenteuerlust gefragt waren. Täglich standen drei Programmpunkte auf dem Plan.

16



Die jüngeren Kinder durften sich über einen tollen Tagesausflug zum Kettlerhof freuen, wo sie viele neue Spielgeräte ausprobierten und einen unvergesslichen Tag erlebten. Die älteren

Kinder zogen derweil ins Dorf los und spielten den legendären „Eiertausch“: Aus einem einfachen Ei wurden am Ende die verrücktesten Dinge – von kleinen Spielgeräten bis hin zu einer alten Badewanne!

Gleich zu Beginn wurde feierlich das Lagerbanner gehisst, und die bekannte Lagereröffnung mit Spielen und viel guter Laune durfte natürlich nicht fehlen. In den Nächten blieb es selten still, denn



es gab immer wieder Überfälle von befreundeten Leitern, die für Nervenzitzel sorgten. Besonders aufregend war auch die Nachtwache, bei der die Kinder das Lager „bewachten“ und einmal länger wach bleiben durften.

Ein echtes Abenteuer war das Spiel „Robinson Crusoe“, bei dem die älteren Kinder in kleinen Gruppen – begleitet von zwei Leitern – an verschiedenen Orten „ausgesetzt“ wurden. Dort mussten sie sich eigenständig um Essen, Schlafplatz und den Rückweg kümmern – echte Überlebenskünstler also!

Zur Halbzeit des Lagers feierten wir das große Bergfest: Mit Grillbuffet, selbstgeschmücktem Essenszelt, einem kleinen Theaterstück, DJ-Pult und natürlich jeder Menge Tanz und Spaß bis spät in die Nacht.

Zum Abschluss wurde es nochmal besonders gemütlich: Alle Kinder übernachteten gemeinsam im Küchenzelt – ein absolutes Highlight! In den Mittagspausen sorgten Gesellschaftsspiele für Spaß und Entspannung. Handys blieben übrigens zu Hause – stattdessen stand echtes Lagerleben und Gemeinschaft im Vordergrund.

Zum krönenden Abschluss gab's das legendäre Lagergericht, bei dem mit viel Humor über die lustigsten Momente der Woche „gerichtet“ wurde.

Eines steht fest: Das Zeltlager 2025 war ein voller Erfolg! Wir freuen uns jetzt schon riesig auf das nächste Jahr – dann geht's wieder los, diesmal nach Ramsloh!

*Madleen Spiekermann*



Lagertermine 2026:

Minilager: 19.07. - 28.07.2026

Jugendlager: 28.07. - 09.08.2026



Anmeldung online auf [www.kjg-recke.de](http://www.kjg-recke.de)



# Kolpingsfamilie breit aufgestellt

Mit ca. 370 Mitgliedern stellt die Kolpingsfamilie Steinbeck einen der größten und mitgliederstärksten Vereine unseres Dorfes dar. Seit über 70 Jahren gestaltet sie das Leben zahlreicher Familien und handelt dabei stets nach dem von Adolph Kolpings abgeleiteten Motto „verantwortlich leben, solidarisch handeln“.

Mit ihrem breit gefächerten Veranstaltungsangebot bedient die Kolpingsfamilie dabei die Interessen aller Altersstufen. Vom Spielenachmittag und Bogenschießen für Kinder und Jugendliche über die Müllsammelaktion und das Bezirkskegeln bis hin zu Sommerfest und Winterwande-

rung für die ganze Familie. Auch bei Events wie dem jährlichen Glühweinabend trägt der Kolping seinen Teil zum Gelingen bei.

Die vier Familienkreise bieten zudem jeweils ein eigenes Programm an, das die Veranstaltungen der Gesamtfamilie ergänzt. Die aktive Mitte sowie die Senioren leiten ebenfalls ei-

nen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Steinbecker Kolpingsfamilie. Informationen zu Ansprechpartnern und Programm sind auf der neugestalteten Internetseite unter **[www.kolping-steinbeck.de](http://www.kolping-steinbeck.de)** abrufbar.

*Luca Göcke*



## Unser Seelsorgeteam hat Unterstützung bekommen



v.l.n.r.: Pfarrer Bendikt K. Ende, Pater Jojo, Pastor Rainer B. Irmgedruth, Pastoralreferentin Christiane Dettmer, Pastoralassistent Dominik Schwider und Diakon Manfred Liesbrock

## Interview mit unseren drei neuen hauptamtlichen Mitarbeitenden

Ihr drei seid in diesem Jahr zu uns neu in die Gemeinde gekommen. Darüber freuen wir uns sehr. In den einzelnen Vorstellungsgottesdiensten habt ihr euch bereits persönlich vorgestellt. Wir, Jürgen Siegbert und Stefanie Bruns, vom Öffentlichkeitsausschuss möchten nun in einem kleinen Interview noch mal genauer nachfragen und euch weiter der Gemeinde vorstellen.



## **Wie geht's euch hier bei uns, habt ihr euch schon gut in Recke eingelebt?**

Pastoralreferentin Christiane Dettmer: „Ich bin nun schon 8 Monate hier, es gefällt mir sehr gut und ich bin gut angekommen und aufgenommen worden.“

Pastoralassistent Dominik Schwider: „Ich freue mich hier in Recke zu sein, bin nun 8 Wochen hier am Start.“

Pastor Rainer B. Irmgedruth: „Ich bin nun 8 Tage hier. Ich freue mich, dass ich ins Steinbecker Pfarrhaus einziehen durfte und habe mich schon gut eingelebt. Es ist mitten im Dorf, aber dennoch ruhig und mit einem großen Garten.“

## **3x8, wie witzig. Welche Verbindung hattet ihr vorher zu Recke?**

Dominik: „Ich komme aus Hagen a.T.W.. Recke hatte ich mal gehört, aber ehrlicherweise ist der Kontakt hierher durch das Bistum Münster gekommen.“

Rainer: „Ich kenne Recke schon sehr lange. Mein Kurskollege Ludger Jonas war lange hier Pfarrer. Ich war zu meiner Mettinger Zeit Dechant im Dekanat Mettingen, somit war ich u.a. bei der Altarweihe in St. Dionysius dabei und auch bei der Beerdigung von Pfarrer Thyl. Und meine ehemalige Haushälterin kam aus Recke.“



Christiane: „Mein Wohnort ist Ankum und ich habe lange im Bistum Osnabrück gearbeitet. Die Verbindung zu Recke gibt es seit dem ich hier im Februar gestartet bin und ich freue mich drüber.“

## **Welche positiven Momente hast du hier schon erlebt?**

Christiane: „Ich erinnere ich mich gerne an die erste Beerdigung, die ich begleiten durfte. Eine ältere Dame wurde beerdigt, immer eine traurige Begebenheit. Aber die Familie hat sich sehr in den Gottesdienst mit eingebracht, das war so schön, und bei der Beerdigung waren drei Frauen der kfd dabei, zwei weibliche Messdienerinnen und ich als





weibliche Hauptamtliche. Da habe ich mich gefragt, kommt die Pfarrgemeinde mit solcher „Frauenpower“ klar?“

Dominik: „Da brauche ich gar nicht lange überlegen. Die Jugendmesse in Steinbeck mit der tollen Musik und der Lichtershow wird mir sicherlich als erstes Highlight sehr prägnant im Gedächtnis bleiben.“

Rainer: „Nun in der ersten Woche ist ehrlich gesagt, nicht allzu viel passiert. Der Ernte-Dank-Gottesdienst war toll! Zuhause fehlt mir leider noch eine Klingel und Festnetz.“

### **Was sind eure Wünsche für die Gemeinde, wie ist dein Aufgabengebiet?**

Christiane: „Meine größte Aufgabe sehe ich darin, die Ehrenamtlichen zu motivieren, zu unterstützen bzw. auch weiterzumachen. Hier sind so viele Talente, viele packen mit an. Aber manchmal braucht es auch jemanden, der unterstützt und das Gefühl gibt, dass die Ehrenamtlichen nicht allein in ihrem Tun sind.“

Dominik: „Ich schließe mich dem voll an. Für mich ist die Jugendarbeit am Wichtigsten. Dort zu unterstützen liegt mir sehr am Herzen, aber mit Feingefühl und nicht mit einer Brechstange.“

Rainer: „Ich wurde im Seelsorgeteam sehr gut aufgenommen, und mein Aufgabenbereich wird im kompletten pastoralen Raum sein. Meine ersten Beerdigungen waren bereits in Mettingen. Zudem bin ich seit 1986 im Bistum für interreligiöse Kontakte mit Juden und Muslimen zuständig. Das mache ich nach wie vor gerne weiter.“

### **Gibt es langfristige Ziele, die du dir gesteckt hast?**

Rainer: „Ich bin 67 Jahre alt. Ich möchte gerne bis zur Rente hier in Recke arbeiten. Ich sehe mich als Ansprechpartner für die Pfarremitglieder und habe neu den Präses bei der Steinbecker Kolpingfamilie übernommen, das freut mich.“

Domink: „Meine Ausbildungszeit hier in Recke dauert vier Jahre und ich hoffe, dass ich die Gemeinde in der Zeit etwas prägen kann.“



Christiane: „Ab dem 01.01.26 gibt es ein Leitungsteam im pastoralen Raum, dem ich mit Pastor Benedikt K. Ende und zwei weiteren Ehrenamtlichen angehöre. Wir schauen auf u.a. Personal, Gebäude und gemeinsame Konzepte, z.B. für eine Firmung. Da gibt es im nächsten Jahr einen gemeinsamen Auftakt auf dem Breischen in Hopsten.“

### **Was sollten wir unbedingt über dich wissen?**

Christiane: „Ich bin ein Kontaktmensch, ich bin nicht bange und fühle mich unter Menschen sehr wohl. Das heißt nicht, dass ich nicht auch allein sein kann.“

Dominik: „Bei mir sollte man vielleicht wissen, dass ich keinen geradlinigen Berufsweg habe. Nach Maurerausbildung und Studium bin ich nun in der Kirche gelandet, das hat mich mehr interessiert und nun bin ich hier und gehe gerne auf Menschen zu.“

Rainer: „Ich hatte mal 28 Hühner und einen Hund, trotz Garten ist das jetzt vorbei. Bei einer Verabschiedung wurde mal über mich gesagt: „Er hat mit allen geredet und jeder konnte mit ihm reden“.“



### **Zum Abschluss noch eine persönliche Frage: Was liest du gerne?**

Rainer: „Ich lese gerne und viel, gerne auch etwas Geschichtliches. „Wenn ihr Pastöre aufhört zu lesen, dann fangen die Leute an, nicht mehr zu zuhören.“

Christiane: „Ich lese gerne Romane, auf alle Fälle keine Krimis, derzeit „Biarritz“ von Andrea Sawatzki.“

Dominik: „Am liebsten Thriller, gerne von Steven King. Aber gerade stecke ich den Kopf in einen Roman: „Und Gott sprach, wir müssen Reden“.“

Das hört sich sehr interessant an, die Buchtipps nehmen wir gerne mit und bedanken uns sehr herzlich für das nette, persönliche Gespräch.  
Schön, dass ihr da seid!



# Ehrenamtstag



Im Oktober wurden alle Ehrenamtlichen aus der Pfarrgemeinde erstmalig zu einem Dankeschön-Abend eingeladen. Die Andacht in der Kirche war sehr ansprechend und beim anschließenden Treffen im Jugendheim ging es in lockerer Runde weiter. Getränke, Suppe, nette Gespräche, toller Austausch untereinander, Ehrenamtsquiz und dann auch noch Livemusik. Wow!



Die super Stimmung zeigte sich beim Strudel auf der Tanzfläche genauso wie bei der Polonaise durch den Saal und den Gesprächen an der Theke. Was für ein toller Abend. Da sagen wir Ehrenamtlichen auf diesem Weg „Danke“ für die tolle Vorbereitung und Einladung.

*Stefanie Bruns*



# Schreibwerkstatt der KAB

Fünfzehn Frauen der KAB Recke trafen sich zu einem besonderen Wochenende, das ganz im Zeichen des Schreibens, der Kreativität und der Gemeinschaft stand. Unter dem Motto „Schreibwerkstatt – gemeinsam kreativ sein“ erlebten die Teilnehmerinnen inspirierende Tage, in denen nicht nur Stift und Papier im Mittelpunkt standen, sondern auch der Austausch, das Miteinander und das Entdecken neuer Ausdrucksformen.



Besonders geschätzt wurde die offene und herzliche Atmosphäre: Es wurde gelacht, diskutiert, vorgelesen – und natürlich durfte auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Mahlzeiten, Spaziergänge und gemütliche Abende rundeten das Wochenende ab und machten es zu einer bereichernden Erfahrung für alle Beteiligten. Am Ende waren sich alle einig: Das Schreibwochenende war eine tolle Erfahrung, die Lust auf mehr gemacht hat – auf weiteres gemeinsames Schreiben, Kreativsein und auf die besondere Gemeinschaft innerhalb der KAB Recke.

*Annegret Egelkamp*





# Interessant – lecker – anstrengend – erfolgreich

Spendenaktion Piepkuchenverkauf  
der Kolpingsfamilie Recke zum Recker Herbst.



Interessant erstmal zu erfahren: was sind Piepkuchen? Bei uns zuhause heißen sie eigentlich Hörnchen. In anderen Regionen Hippen oder auch Eiskuchen. Gebacken werden sie oft in der Weihnachtszeit und zu Neujahr. Daher auch der Name Neujahrshörnchen. Aber egal wie sie heißen – die sind einfach lecker.

Es gibt auch viele verschiedene Rezepte dafür. Einige machen sie mit Kandiszucker, andere mischen auch Anis in den Teig. Und wenn man die fertigen Hörnchen nicht in die richtigen Behälter packt, bleiben sie womöglich gar nicht knusprig. Da greift man am besten auf die Erfahrung von anderen zurück. Schon beim Backen fällt das ein oder andere Hörnchen ab, vielleicht nicht

schnell genug aufgerollt und zerbrochen; oder doch zu dunkel geworden; und überhaupt erstmal probieren, wie sie denn schmecken. Ganz wichtig – man will ja gute Ware verkaufen. Schön aufgerollt und dann noch einen derben Klecks Sahne rein – einfach lecker.

Anstrengend war diese Aktion aber auch. Erstmal mussten viele Personen angesprochen werden, ob sie uns unterstützen. Aus den eigenen Reihen der Kolpingsfamilie haben sich da schon einige gemeldet, die zuhause backen wollten. Ein Familienkreis hat einen Samstagnach-



mittag im Jugendheim in Steinbeck gebacken. Und auch die Junge Gemeinschaft wollte uns gerne unterstützen, da wir das Projekt in Gedenken für Magdalene Heitkamp-Mählmann und ihr jahrelanges Engagement für die Hospizbewegung Tecklenburger Land angestoßen haben.



Eimer wurden organisiert und darauf gab es Aufkleber mit den einzelnen Projekten, die wir mit dem Erlös unterstützen wollten. Ein Platz auf dem Recker Herbst, der gerne von der WIR (Wirtschaftsinitiative Recke) zur Verfügung gestellt wurde. Am Verkaufstag selber kamen noch Helfer für den Auf- und Abbau und natürlich für den Verkauf.

Der Verkauf lief prima. Schon vor Beginn gingen die ersten Eimer

mit den leckeren Hörnchen über den Verkaufstisch. Bereits um 16 Uhr waren alle 180 Eimer verkauft. Außerdem ist so mancher Euro in den aufgestellten Spendendosen gelandet. Als Dankeschön gab es selbstgehäkelte Glückswürmchen und eine kleine Glücksbox. Auch die niedlichen, selbstgemachten Häkeltiere in Form von Dinos, Hunden, Schäfchen oder Mäusen, die unseren Verkaufstisch zudem noch dekorierten, wurden zum Teil verkauft.

Der Erlös von aufgerundeten 2100,- € wird nun an folgende Institutionen gespendet:

Ambulanter Hospizdienst Ibbenbüren und Lengerich; die Kinderkrebshilfe Münster, der Wunschewagen Münster und das Hospizhaus Tecklenburger Land in Ibbenbüren.

Herzlichen Dank an alle KäuferInnen, den SpenderInnen und besonders an die fleißigen HörnchenbäckerInnen und alle HelferInnen. Ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich gewesen.

*Barbara Giese*



# Mess- und Beichtzeiten zur Advents- und Weihnachtszeit



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Sa	29.11.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	30.11.	St	9:30 Uhr	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
			17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	01.12.	St	19:30 Uhr	Roratemesse, anschl. Einladung zu Glühwein und Plätzchen
Di	02.12.	St	6:30 Uhr	Frühschicht der Schülerinnen u. Schüler
		Re	9:00 Uhr	Hl. Messe
Fr	05.12.	Re	19:30 Uhr	Roratemesse
Sa	06..12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	07.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uht	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
		Re	17:00 Uhr	Adventskonzert Blau-Weiß Recke-Espel
		St	17:00 Uhr	Kinderandacht im Advent
Mo	08.12	Re	18:30 Uhr	ökumenisches Friedensgebet
		St	19:30 Uhr	Roratemesse
Di	09.12.	St	6:30 Uhr	Frühschicht der Schülerinnen u. Schüler
		Re	9:00 Uhr	Hl. Messe
Do	11.12.	Re	9:00 Uhr	Hl. Messe der kfd Recke



Fr	12.12.	Re	19:30 Uhr	Roratemesse mit den Kommunionkindern und dem Cäcilienchor, anschl. Einladung zu Glühwein und Plätzchen
Sa	13.12.	St Re	17:00 Uhr 18:15 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse
So	14.12.	St Re Re	9:00 Uhr 10:30 Uhr 17:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Kinderandacht im Advent
Mo	15.12.	St	19:30 Uhr	Roratemesse mit den Kommunionkindern und der Männerschola, anschl. Einladung zu Glühwein und Plätzchen
Di	16.12.	St Re	6:30 Uhr 9:00 Uhr	Frühschicht der Schülerinnen u. Schüler Hl. Messe
Do	18.12.	Re  Re	12:00 Uhr  20:00 Uhr	Schulgottesdienst der Dietrich Bonhoeffer Schule Adventsvesper des Laetare Chores
Fr	19.12.	St Re Re	8:15 Uhr 8:20 Uhr 19:30 Uhr	Schulgottesdienst der Raphaelschule Schulgottesdienst der Overbergschule Hl. Messe
Sa	20.12.	St Re	17:00 Uhr 18:15 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse
So	21.12.	St Re Re Re	9:00 Uhr 10:30 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Bußandacht zu Weihnachten Kinderandacht im Advent
Mo	22.12.	St	19:30 Uhr	Hl. Messe
Die	23.12.	Re	9:00 Uhr	Hl. Messe







Mi	24.12.	St	14:30 Uhr	Krippenfeier
		Re	15:00 Uhr	Krippenfeier mit dem Kinder- u. Jugendchor Melody Rockets
		Re	17:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Blockflötenkreis
		St St	17:00 Uhr 22:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kolpingchor Christmette mit Bläsern des Musikvereins Blau-Weiß Recke-Espel
Do	25.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe mit der Cäcilienchor
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe mit dem Spontanchor
Fr	26.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe mit der Männerschola
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
Sa	27.12.	St	17:00 Uhr	Vorabendmesse
		Re	18:15 Uhr	Vorabendmesse
So	28.12.	St	9:00 Uhr	Hl. Messe
		Re	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mo	29.12.	St	19:30 Uhr	Hl. Messe
Mi	31.12.	St	17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresende
Do	01.01.	Re	10:30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Sa	03.01.	Re	9:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger
So	04.01.	St	9:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger



# Wortsuchspiel

L	W	O	B	R	E	D	N	E	L	A	K	S	T	N	E	V	D	A	I
I	R	F	E	W	E	S	I	L	L	Y	R	A	M	A	U	E	D	D	P
C	J	E	S	U	S	N	S	M	A	R	I	A	H	C	F	V	N	V	F
H	R	N	I	H	H	E	B	L	T	A	P	N	I	L	E	S	E	E	E
T	E	N	N	I	C	H	I	A	S	N	P	E	R	N	S	N	B	N	F
K	T	A	N	K	O	E	B	M	A	L	E	F	T	L	O	E	A	T	F
R	U	T	L	N	N	I	E	E	N	H	C	S	E	F	J	T	N	S	E
A	E	N	I	E	P	L	L	T	R	O	S	E	N	L	M	L	I	K	R
M	D	N	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	L	I	E	D	E	R	K
S	N	A	H	C	I	M	H	A	N	U	S	S	Z	G	L	I	W	A	U
T	R	M	K	S	N	A	C	G	H	G	K	E	N	W	L	E	H	N	C
H	E	D	E	E	T	F	E	S	T	L	M	E	S	S	E	A	E	Z	H
C	T	R	I	G	E	N	I	H	N	O	V	O	R	F	R	E	U	D	E
A	S	O	T	A	N	C	C	H	O	R	H	T	L	Z	E	N	L	B	N
N	F	N	E	T	H	C	A	N	H	I	E	W	U	I	E	G	G	N	E
H	F	E	D	N	E	D	N	E	B	A	G	I	L	I	E	H	A	I	G
I	N	E	R	A	D	V	E	N	I	A	T	N	G	U	R	B	T	N	E
E	E	E	I	I	S	N	E	U	S	U	I	T	A	L	U	K	E	P	S
W	T	E	S	E	E	K	C	O	L	G	J	E	A	T	H	C	A	N	H
S	R	S	T	E	R	N	S	I	N	G	E	R	F	R	E	U	N	D	E



## **Suche die Wörter, vor- oder rückwärts oder diagonal.**

Adveniat	Glaube	Ochse
Adventskalender	Glocke	Ofen
Adventskranz	Gloria	Pfefferkuchen
Adventssingen	Gluehweinabend	Printen
Amaryllis	Heiligabend	Ruhe
Apfel	Hirten	Schnee
Besinnlichkeit	Jesus	Segen
Bibel	Josef	Spekulatius
Chor	Kerze	Stall
Christkind	Krippe	Stern
Engel	Lametta	Sterndeuter
Esel	Licht	Sternsinger
Familie	Liebe	Vorfriede
Feier	Lieder	Weihnachten
Ferien	Maria	Weihnachtsmarkt
Fest	Messe	Winter
Freunde	Nacht	Zimt
Gans	Nordmantanne	
Geschenk	Nuss	

Die nicht verwendeten Buchstaben ergeben den Lösungssatz.  
Viel Spaß.



# Weihnachten in der Playmobil-Welt

## Rätsle die Unterschiede

Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobil-männchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt.

Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen.

Doch was ist das? Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.

*Text: Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de  
Bild: Matthias Kluger*









Unter diesem Motto stand in den vergangenen Monaten die Arbeit der Caritas-Gruppen unserer Pfarrei: Viele Gemeindemitglieder sind der Einladung der Caritasgruppen zur Unterstützung der Sammelaktion zugunsten der Tafel in Ibbenbüren/Mettingen in der Fastenzeit gefolgt.



Zweimal im Monat öffnen sich die Türen des Pfarrheims in Steinbeck und im Rathaus für die Aktion „Gemeinsam schmeckt's besser!“. Nahezu 60 Frauen und Männer folgen der Einladung der Caritasgruppen zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Einige Mitglieder der Caritasgruppe in Recke unterstützen die Sammelaktion der Overberg-Grundschule bei der Rumänienaktion. Die Steinbecker führen eine eigene Sammelaktion für Bedürftige in Rumänien durch. Andere Mitarbeiter/innen wirken mit beim „Bündnis für Flüchtlinge“, das in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen feiern konnte.

In den kommenden Wochen machen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritasgruppen auf den Weg, um älteren Gemeindemitgliedern einen Weihnachtsgruß der Pfarrei zu überbringen.



Eine zentrale Anlaufstelle für Menschen in Not ist der „Sozialpunkt Recke“ am Homeyers Hof. Wenn dort oder auch direkt bei den Caritasgruppen oder den Seelsorgern/innen Anfragen gerade im Blick auf finanzielle Unterstützung kommen, wird – nach einem gemeinsamen Austausch – den Hilfesuchenden direkt geholfen. Solche Notsituationen können z.B. die kurzfristige Überbrückung von Mietschulden oder Schulden für Energiekosten sein, die Unterstützung bei Kosten für Klassenfahrten, Ferienfreizeiten oder andere unvorhersehbare Engpässe sein. Gerade für diese Belange werden die Einzelspenden, die im Laufe des Jahres eingezahlt werden und die Kollekten vom Caritassonntag verwendet. Auch in diesem Jahr bitten die Caritasgruppen um Überweisung einer Spende, damit auch weiterhin Bedürftige in unseren Gemeinden unterstützt werden können.

Die Spende kann auf folgende Konten überwiesen werden:

**Caritas St. Dionysius Recke**

IBAN: DE61 4036 1906 0500 0974 00

**Caritas St. Philippus und Jacobus Steinbeck**

IBAN: DE51 4036 1906 0509 7999 08



Die Spenden können auch in den Pfarrbüros in Recke oder Steinbeck abgegeben werden. Diese Spendengelder werden unmittelbar eingesetzt für Hilfsbedürftige in Recke und Steinbeck und sie dienen der Arbeit der Caritasgruppen vor Ort. Selbstverständlich wird eine Spendenquittung ausgestellt. Nur durch die große - auch finanzielle - Unterstützung aus der Gemeinde können die Caritasgruppen der Gemeinde ihren Dienst für andere tun. Dafür ein ganz herzliches „Danke!“

*Matthias Brügge*  
*Caritasgruppe Recke*

*Alfred Bucker*  
*Caritasgruppe Steinbeck*



# Unsere Taufe in Rom!

Vier Wochen mit der Familie im Wohnmobil von Steinbeck nach Rom und zurück (ca. 3700 km)

Papa Michaels Traum war es schon immer, einmal in die ewige Stadt nach Rom zu fahren - und warum nicht gleich mit der ganzen Familie, Mama Maren, Tochter Joline (5 Jahre) und Sohn Jannes (10 Monate)? Wenn wir schon in die Stadt Rom fahren, haben wir uns überlegt, unseren Sohn Jannes in Rom taufen zu lassen.

Nach Rücksprache mit der kath. Kirchengemeinde Recke und der kath. deutschsprachigen Kirche Santa Maria dell'Anima in Rom stand der Taufe in Rom und der Anerkennung in Deutschland nichts mehr im Wege.

Nachdem der Tauftermin bestätigt und alle Unterlagen eingereicht waren, haben wir uns dazu entschlossen, im Sommer eine dreiwöchige Testfahrt mit unserem Wohnmobil und unseren Kindern durchzuführen, um zu schauen, ob unsere Kinder eine so lange Reise mitmachen.

Nach der Fahrt stand direkt fest, dass unsere Kinder genauso abenteuerlustig sind wie wir, also konnten wir unsere Routenplanung starten.

Und dann ging es auch schon los.....

Start 13.09.25

- Familie sitzt im Wohnmobil :)
- 1. Zwischenstopp: Regensburg ca. 480 km, Sehenswürdigkeit: Walhalla (Gedenkstätte der herausragenden Persönlichkeiten)
- 2. Zwischenstopp: Camping Waging am See ca. 170 km
- 3. Zwischenstopp: Österreich, Tirol beim Obstbauern, ca. 310 km, Zufahrt über die Alpenpässe (Schöne Landschaft mit Seen, Wäldern und kleinen Dörfern)





- 4. Zwischenstopp: Italien, ca. 400 km, Adria-Küste in der Nähe von Venedig (großer Campingplatz mit wunderschönem Sandstrand, perfekt für die ganze Familie, Venedig mit dem Boot in kürzester Zeit erreichbar)
- 5. Zwischenstopp: Loreto, ca. 380 km (schöner kleiner Campingplatz direkt am Strand, Sehenswürdigkeit: in Loreto die große Kirche Basilika vom heiligen Haus)
- 6. Ziel: Rom erreicht, ca. 300 km (Hu camping Village, schöner Campingplatz im Pinienwald mit Pool)



Am zweiten Tag in Rom sind wir mit Bus und Metro in das Zentrum Roms gefahren. Gut, schnell und einfach erreichbar. Angekommen dort haben wir die Stadt erkundet, viele antike Sehenswürdigkeiten besichtigt (z.B. das Kolosseum) und uns auf den Weg zur Kirche Santa Maria gemacht, um uns dort persönlich vorzustellen, da am darauffolgenden Tag die Taufe geplant war. Wir sind sehr freundlich empfangen worden und haben den Ablauf der Taufe am nächsten Tag durchgesprochen und die restaurierte Kirche besichtigt. Nach der Verabschiedung sind wir mit der Familie in einem der vielen schönen Restaurants in der Stadt essen gegangen.



Am Tag der Taufe:

Der Tauftermin war um 15.30 Uhr, somit hatten wir genügend Zeit, um uns als Familie für die Taufe vorzubereiten. Die Taufzeremonie war wirklich schön und kindgerecht gestaltet, wir haben uns alle sehr wohl gefühlt und haben schöne Eindrücke und Bilder zur Erinnerung mitgenommen.



Nach der Taufe haben wir den Tag bei einem schönen Essen und einem Glas Wein in der Stadt Rom ausklingen lassen.



Am vorletzten Tag hat Papa Michael die Zeit genutzt, um die letzten Eindrücke und Sehenswürdigkeiten der Stadt Rom zu entdecken. Dazu gehörte natürlich auch der Petersdom, wo gerade der Papst Leo XIV. eine persönliche Ansprache gehalten hat, die sehr eindrucksvoll war.

Noch schnell ein paar Souvenirs besorgen, um am nächsten Tag die Rückreise anzutreten.

Unsere Rückreisroute (ca. 1.600 km) verlief an der westlichen italienischen Mittelmeer-Küstenseite bis Genua, dann über die Schweiz und den deutschen Schwarzwald bis nach Steinbeck zurück.

Wir nehmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause und sind dankbar, diese schöne Reise mit unseren Kindern gemacht zu haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an beide Kirchengemeinden, die uns bei unserem Vorhaben der Taufe in Rom super unterstützt haben.

*Michael, Maren, Joline und Jannes*



# Bistumswallfahrt – Pilgerreise nach Rom Das Heilige Jahr 2025



Als die Info über die Kirchengemeinde kam, im Oktober 2025 findet eine Pilgerreise nach Rom statt, war ich sofort begeistert. Zu Hause erzählte ich davon und sagte, da möchte ich gerne mitfahren. Unsere Tochter Marie fühlte sich gleich angesteckt und zusammen haben wir uns dort angemeldet. Christel Büscher und Andrea Weber sind mit uns gemeinsam nach Rom gefahren.

Mit 35 anderen Pilgern aus Westerkappeln, Mettingen und Recke ging es am 12.10. um 9.30 Uhr nach Amsterdam zum Flughafen. Im Bus bekamen wir leider die Info, dass die Gruppe im anderen Bus, die sich bereits um 1.30 Uhr auf den Weg gemacht hat, nicht planmäßig abfliegen konnte. Sie musste sich dann auf andere Flüge aufteilen und ist daher später in Rom angekommen. Wir hatten Glück, sind planmäßig in Amsterdam gestartet und in Rom gelandet. Fast pünktlich kamen wir zum Abendessen in der Unterkunft an und konnten die

anderen Mitreisenden begrüßen. Nach einer guten Nacht und Frühstück ging es am Montag mit zwei Bussen in Richtung Innenstadt zur ersten Stadtführung. In den fünf Tagen haben wir sehr viel über die Kirchen und das alte Rom gehört und die vielen schönen Gassen erkundet.



Am ersten Tag durften wir mit ca. 2.900 Pilgern aus dem Bistum Münster, ca. 2900 die heilige Messe im Petersdom feiern. Beindruckend war der Weg zum Petersdom, den alle Pilger aus dem Bistum gemeinsam zum Dom gegangen sind. Im „Heiligen Jahr“ werden an vier Kirchen



bzw. Basiliken, die „heiligen Türen“ geöffnet.



Diese Türen durften wir auch durchschreiten. Es war sehr beeindruckend. Interessant war auch zu sehen, wie andere das Durchschreiten der Türen erleben. Für viele Gläubige ein wichtiges Erlebnis.



Mit unserer Reisegruppe haben wir auch zwei Messen gefeiert. In San Bernado und in der Rundkir-



che S. Stefano Baptisterium. Am Mittwoch war ein besonderer Tag: Generalaudienz mit Papst Leo auf dem Petersplatz. Dieser Morgen war sehr aufregend, aber auch beängstigend. Mehrere 10.000 Pilger haben sich auf den Weg gemacht. Wir vier haben auch versucht auf den Petersplatz zu kommen. Allerdings gab es so ein Gedränge, dass wir entschieden haben, vor dem Petersplatz stehen zu bleiben. Die Entscheidung war richtig, denn Papst Leo ist an uns vorbeigefahren und hat uns zugewunken. Ein großartiges ergreifendes Erlebnis.

Wir haben so viel gesehen und sind so viel gelaufen, dass es





zwischendurch schon mal Wettbewerbe gab, wer die meisten Schritte am Tag gelaufen ist.

Donnerstag und Freitag gab es dann noch mal zwei tolle Aktionen vom gesamten Bistum: Ein Lichtergottesdienst und eine großartige Abschlussmesse, in der 600 Jugendliche gefirmt wurden.



Am Freitagabend gab es ein Abschlussfest für alle Pilger aus dem Bistum. Jedoch hat sich die Mehrheit unserer Gruppe für einen Abend in der Unterkunft entschieden. Es war ein schöner, lustiger letzter Abend. Ein paar aus unserer Gruppe sind zum Abschlussfest gefahren.

Diese Reise wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Ein großer Dank geht an die Organisatoren unserer Kirchengemeinde Pastor Ende und Christiane Dettmer.

*Edith Rählmann, Marie Rählmann,  
Christel Büscher und Andrea Weber  
Fotos: E. Rählmann, Pfr. Ende*





# Herbstgestöber in Recke

Sie passten zusammen: Die Frauen der Kfd Recke und der Gast des Abends: Die Kabarettistin Sabine Hellefeld. „Herbstgestöber“ hatte das Leitungsteam der Frauengemeinschaft den Abend im Saal des Recker Rathauses überschrieben: Und wirklich, es war bunt, ein farbenfroher Wirbel, lebendig und gar nicht herbstlich trist!



Der „Stargast“ des Abends, wie Teamsprecherin Ulla Furche, die Kabarettistin aus Emsdetten einführte, war den Frauen namentlich nicht vorher angekündigt worden. Schon mit den ersten Sätzen zog die vielseitig talentierte Unterhaltungskünstlerin die Zuschauerinnen in ihren Bann. Mit ihren Reminiszenzen aus ihrer „Jugendzeit“ war sie den Frauen ganz nah. Ihre Pointen, einfühlsam, skurril und erfrischend grotesk orientierten sich an ihren Zuhörerinnen. So gelang es ihr mühelos, sie in ihren Vortrag mit einzubeziehen, mit ihnen zusammen über zum Beispiel Mode und Diät in ein gemeinsames Spiel erfrischender Komik zu kommen.

Spätestens im 2. Teil, als der Gast in die Rolle der „Emma“ aus angeblich guter alter Zeit schlüpfte, wurde es ein wirklich gelungenes Stegreifspiel: Als bei Zuschauerinnen Tränen flossen oder das Lachen nicht zu zügeln war, da gelang der Künstlerin allerfeinstes Impro-Theater: Ob die „Wirkung“ des Grünkohls oder lautmalende Beschreibung der Folgen eines Fahrradsattels, die Frauen und ihr Gast, der von überall, zwischen allen Tischen, agierte, sie gestalteten gemeinsam das „Herbstgestöber“. So ergänzten sie sich herzerfrischend. Das setzte sich fort beim gemeinsamen Singen der verfremdeten, aber allseits bekannten Ohrwürmer. Lautmalerei und die Refrains des Publikums flossen in den Vortrag der Solistin ein. Eingefügt muss hier werden, Thorsten Käsekamp mit der Begleitung auf seiner Gitarre harmonierte gekonnt mit der Gesangssolistin. Es war einfach so, dass der Gast und die gastgebenden Frauen zueinander passten. Teamsprecherin Ulla Furche dankte dem Gast sehr, sehr herzlich und allen zusammen gelang es, Sabine Hellefeld zu einer fulminanten Zugabe zu bewegen.

*Norbert Hecker*



# Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahl 2025



Diese Gremien spielen eine zentrale Rolle im Leben der Kirchengemeinden – sie bringen Menschen zusammen, fördern Glauben, gestalten Kirche vor Ort und tragen Verantwortung für das kirchliche Leben und seine Rahmenbedingungen.

Folgende Personen wurden für die Gremien gewählt:  
(in alphabetischer Reihenfolge)

## **Für den Kirchenvorstand:**

Maria Audick  
Markus Aulkemeier  
Werner Doeker  
Helmut Dreyer  
Sabine Gerling  
Michael Große Sundrup  
Ruth Kolkman  
Christoph Kopitzki  
Dieter Meßbauer  
Michael Üffing



# Für den Pfarreirat:

Thomas Berkenheide

Anne Breulmann

Matthias Brügge

Christa Jasper-Bruns

Renate Konnemann

Kerstin Ostendorf

Edith Rählmann

Monika Schmiemann

Monika Stegemann

Silvia Strotmann

Heinrich Weßling

Irmgard Wolke

**Vielen Dank für euer Engagement  
in unserer Kirchengemeinde!**



by peter\_weidemann\_pfarrbriefservice

(vorläufiges Wahlergebnis Stand, 10.11.2025)

Bitte entnehmen Sie weitere Infos, wie z.B. Kontaktdaten und Zusammensetzung der Ausschüsse der Homepage:

[www.st-dionysius-recke.de](http://www.st-dionysius-recke.de) oder informieren Sie sich in der Dio-App.



SEGEN  
BRINGEN  
\* SEGEN  
SEIN



## Sternsingeraktion 2026 – mach gerne mit!

Die Sternsinger in **Recke** werden am Samstag, 03.01.2026  
um 10 Uhr ausgesendet.

1. Vortreffen Donnerstag, 18.12.2025 um 17 Uhr im Dio-Heim.
2. Vortreffen Dienstag, 30.12.2025 um 17 Uhr im Dio-Heim.

Die Sternsinger in **Steinbeck** werden am Sonntag, 04.01.2026  
um 10 Uhr ausgesendet.

1. Vortreffen Mittwoch, 14.12.2025 um 16.30 Uhr in der Kirche.
2. Vortreffen Samstag, 03.01.2026 um 10 Uhr in der Kirche.



## Inhalt

• Titelbild: n.schwarz@gemeindeBriefdruckerei.de	S. 1
• Besinnliches	S. 2
• Persönliches Wort	S. 3
• Osterkerzen-Aktion	S. 5
• kfd	S. 6
• MAV	S. 8
• Messdiener	S. 9
• Arche-Kita	S. 10
• KLJB	S. 12
• KLJB	S. 14
• KJG	S. 16
• Kolping	S. 18
• Seelsorgeteam	S. 19
• Ehrenamtstag	S. 23
• KAB	S. 24
• Kolping	S. 25
• Statistik – nur in gedruckter Version	S. 27
• Mess- und Beichtzeiten	S. 33
• Rätselseiten	S. 36
• Caritas	S. 40
• Taufe in Rom	S. 42
• Pilgerreise Rom	S. 45
• Kfd Recke	S. 48
• Wahlen	S. 49
• Sternsinger	S. 51
• Impressum	S. 52
• Pinwand	S. 53
• © Adveniat, in Pfarrbriefservice.de	S. 56

### Hinweis:

- Anregungen, Tipps, Kritik etc. nimmt jeder aus dem Redaktionsteam gerne entgegen.
- Findet jemand Fehler, darf er sie gerne behalten!

### **Impressum:**

**Herausgeber V.i.S.d.P.: Pfarrgemeinde St. Dionysius, Recke**

**Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates**

**Stefanie Bruns, Anne Janning, Heike Johannemann, Jürgen Siegbert, Heinrich Weßling (Fotos S.3,9,19,23,35,48 )**

**Gestaltung: Stefanie Bruns**

**Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen**

**Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.**



# Adressen und Ansprechpartner in der Pfarrgemeinde St. Dionysius

Homepage: [www.st-dionysius-recke.de](http://www.st-dionysius-recke.de)

E-Mail Pfarrbüro: [stdionysius-recke@bistum-muenster.de](mailto:stdionysius-recke@bistum-muenster.de)

Leitender Pfarrer: Benedikt K. Ende, Vogteistr. 10, Recke Tel. 05453-80780

Pater Jojo Joseph Pulickakunnel, Vogteistr. 10, Recke Tel. 05453-8078909

Pastor Rainer B. Irmgedruth, Dorfstr. 13, Steinbeck Tel. 05453-xxxxxx

Pfarrer em. Konrad Köster, Hausgeistlicher Haus St. Benedikt, Tel. 220

Pastoralreferentin Christiane Dettmer, Vogteistr. 10, Recke Tel. 05453-8078-16

Pastoralassistent Dominik Schwider, Vogteistr. 10, Recke Tel. 05453-8078-17

Diakon im Nebenamt: Manfred Liesbrock, Am Zollhaus 20, Recke Tel. 05453-1339

## **Pfarrkirche St. Dionysius Recke, Poststraße**

Küsterdienst: Patrick Bäumer Tel. 0170-4501255  
Vertretung: Reinhilde Üffing Tel. 05453-932657

Organistin: Christine Kusch Tel. 0170-4142456

## **Pfarrbüro**

Pfarrsekretärinnen: Renate Megger und Christiane Steuer

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro Recke:**

Vogteistr. 10, Recke Tel: 80780

Montag 9.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Freitag 9.00 - 10.00 Uhr

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro Steinbeck:**

Dorfstr. 13, Recke Tel: 91 88 680

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr

## **Kirche St. Philippus und Jacobus Steinbeck, Dorfstraße**

Küsterdienst: Karl Heinz Glandorf Tel: 05453-8587  
Vertretung: Patrick Bäumer Tel. 0170-4501255

Organistin: Christine Kusch Tel. 0170-4142456



## **Die Kindergärten unserer Pfarrgemeinde, [www.kitas-recke.de](http://www.kitas-recke.de)**

Verbundleitung für die vier Kitas unserer Pfarrgemeinde:

Verbundleiter: Christian Hils, Vogteistr. 10, Tel. 05453-807813

E-Mail: [hils@bistum-muenster.de](mailto:hils@bistum-muenster.de)

Kindergarten St. Dionysius (Familienzentrum): Hopstener Str. 11

Leiterin: Sabrina Gerweler, Tel. 05453-3441

E-Mail: [kita.stdionysius-recke@bistum-muenster.de](mailto:kita.stdionysius-recke@bistum-muenster.de)

Kindergarten Die Arche: Kreuzkrug 3

komm. Leiterin: Anja Leismann, Tel. 05453-932537

E-Mail: [kita.diearche-recke@bistum-muenster.de](mailto:kita.diearche-recke@bistum-muenster.de)

Familienzentrum St. Philippus und Jacobus:

Kindergarten St. Marien: Kirchstr. 24

Leiter: Paul Krüger, Tel. 05453-8520

E-Mail: [kita.stmarien-steinbeck@bistum-muenster.de](mailto:kita.stmarien-steinbeck@bistum-muenster.de)

Kindergarten St. Martin: St. Martin Str. 11

Leiterin: Maria Bültel, Tel. 05453-80367

E-Mail: [kita.stmartin-obersteinbeck@bistum-muenster.de](mailto:kita.stmartin-obersteinbeck@bistum-muenster.de)

## **Kirchliche Einrichtungen in Recke**

Dio-Jugendheim:

Hopstener Str. 3, Tel. 05453-7336

Leitung der offenen Jugendarbeit: Christine Hackmann

E-Mail: [hackmann@bistum-muenster.de](mailto:hackmann@bistum-muenster.de)

Kath. öffentl. Bücherei: Vogteistr. 4, Tel. 05453-931140

Leiterin: Claudia Rieke

Öffnungszeiten:      Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr

Kath. Friedhöfe: Alter Friedhof 'Hopstener Straße' und

Neuer Friedhof 'Am Wall'

Friedhofsgärtner: Josef Goecke, Tel. 05453-3776

Haus St. Benedikt:

Alten- und Pflegeheim: Am Wall 3, Tel. 05453-220

Verwaltungsleitung: Andreas Plietker

E-Mail: [post@haus-st-benedikt.de](mailto:post@haus-st-benedikt.de)

Hausgeistlicher: Pfr. em. Konrad Köster



Sozialpunkt Recke: Homeyers Hof 7, Tel. 05453-918888 (zu den Sprechzeiten)  
Sprechzeit: montags 9.00 – 11.00 Uhr  
Abendsprechstunde: 1. Do. im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr

## **Kirchliche Einrichtungen in Steinbeck**

Pfarrheim: Pfarr- und Jugendheim  
Dorfstr. 15, Tel. 05453-80267

Jugendtreff Obersteinbeck/ Jobi Töddenweg 31, Tel. 05453-919849  
Leitung der offenen Jugendarbeit: Anne Siemon  
Mobil: 0171 6144731  
E-Mail: jz-obersteinbeck@gmx.de

Kath. öffentl. Bücherei: Dorfstr. 15, Tel. 05453-80267  
Leiterin: Sabine Gerling  
Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 – 12.00 Uhr  
Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

Friedhof Steinbeck: Buchholzstr.  
Friedhofsgärtner: Rieke Blumen Tel. 05453-80000

### **Zentralrendantur Ibbenbüren:**

Verband der Kath. Kirchengemeinden  
An der Michaelkirche 12, 49477 Ibbenbüren  
Verwaltungsleiter: Burkhard Hövelmeyer  
Tel.05451–59350  
E-Mail: zr-ibbenbueren@bistum-muenster.de

Verwaltungsreferent für Recke, Mettingen und Westerkappeln: Peter Struck  
Kardinal-von-Galen-Straße 14, 49497 Mettingen  
Tel.05452 9324-64  
E-Mail: struck@bistum-muenster.de

***Stand: November 2025***





**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika

**Rettet unsere Welt**

**#ZukunftAmazonas**



**Weihnachtsaktion 2025**